

Shakespeare: *Romeo und Julia* · Fragen zu Gruppenarbeit

Ausgabe: RUB 5 (2002); ISBN 978-3-15-000005-2.

1. Namen / Namensverleugnung

Zu untersuchende Stellen:

- A) II.2. (33f.): JULIA: *O Romeo! warum denn Romeo? ...* ROMEO: *Nein Holde; keines, wenn dir eins missfällt.*
- B) III.3. (67) WÄRTERIN: *Ach, Herr! sie sagt kein Wort, sie weint und weint. ...* ROMEO: *Sag, dass ich den verhassten Sitz verwüste.*
- Wer bringt diese Aussagen vor?
 - Welche Gefühle verbinden die Beteiligten mit dem Namen?
 - Was ist mit dem Namen verknüpft? Wofür steht der Name?
 - Was wollen die Sprecher mit diesen Äusserungen ausdrücken?

2. „Gefühllosigkeit“ der Umwelt

In verschiedenen Szenen zeigt die Umwelt von ROMEO und JULIA insofern Mangel an Gefühl, als man von liebenden Eltern, Eheleuten, Verwandten, Fürsorgern, Freunden ein anderes Verhalten erwarten würde.

- In welchen Szenen ist dies der Fall?
- In welchen Figuren zeigt sich dieser Mangel an Gefühl besonders deutlich?
- Welche anderen, auch negativen, Gefühlsregungen kommen überhaupt, abgesehen von der Liebe ROMEOs und JULIAS, im Stück zum Ausdruck? Welche Figuren sind Träger dieser Gefühle?

3. Todesahnungen

Es gibt eine Reihe von Stellen, in denen auf das tragische Ende der Liebe von ROMEO und JULIA vorwärtsverwiesen wird.

- Finden Sie möglichst viele solche Stellen auf. Wer spricht die Ahnungen aus?
- In welchem Zusammenhang werden sie jeweils geäußert?
- Welche Wirkungen haben sie wohl im einzelnen auf den Zuschauer des Stücks?

4. Traum und Liebe

Zu untersuchende Stellen:

- A) I.4. (21-23): ROMEO: *Ich hatte diese Nacht 'nen Traum ...* MERCUTIO: *Die Stirn zum taubeträufelten Süden kehrt.*
- B) II.2. (36f.): ROMEO: *O sel'ge, sel'ge Nacht! ... Zu schmeichelnd süß, um wirklich zu bestehen.*
- C) V.1. (97): ROMEO: *Darf ich dem Schmeichelblick des Schlafes traun, ... Da schon so reich an Freud' ihr Schatten ist.*
- In welchen Situationen werden diese Äusserungen getan?
 - Versuchen Sie aus Lexika zu entnehmen, welche Bedeutung oder welchen Wert Träumen zugemessen werden bzw. wurden.
 - Wofür steht der Traum in diesen Stellen?